

April 2021



HAMILO

142. Ausgabe

SPD *Wrist*

35. Jahrgang

Nummer 2

Kreis Steinburg im HVV

Zum 01. Januar 2022 soll der Kreis Steinburg in den Hamburger Verkehrsverbund (HVV) aufgenommen werden. Damit gilt ab 2022 auf allen Bus- und Bahnlinien im Kreisgebiet der HVV-Tarif. Die bestehenden Tarifränge D, E und F werden auf das Gebiet des Kreises Steinburg ausgeweitet, dabei erfolgt eine uneingeschränkte Anerkennung des HVV-Tarifs für Fahrten in allen ÖPNV-Linienangeboten für Einzel- und Zeitkarten.

So bestätigt sich das Motto der Gemeinde Wrist:

Alles da, alles nah! Gut versorgt und gut verbunden!

Aufgrund des Infektionsgeschehens wurden wieder Termine, u.a. die Müllsammelaktion, abgesagt.

Also einfach mal, in eigener Verantwortung Müll auf-sammeln, besser gar nicht erst entstehen lassen., ge-schweige denn, einfach fallen lassen...



Brief von Dalara Burkhardt, seit 2019 Abgeordnete im Europäischen Parlament für Schleswig-Holstein

Allein in Deutschland werden als Folge der Ladenschließungen gerade 500 Millionen Kleiderstücke entsorgt. Dabei handelt es sich um aufwändig produzierte, einwandfreie Ware, die zerschreddert und verbrannt wird. Und wozu? Um Platz zu schaffen neue Kollektionen.

Ressourcen verarbeiten, nutzen, wegwerfen - dieser Ansatz ist wortwörtlich für die Tonne! Es ist fatal, wie wenig wir unsere Ressourcen wertschätzen. Zwar sprechen wir immer von sogenannten „Wertschöpfungsketten“, nutzen die natürlichen Ressourcen dann allerdings so, als hätten sie keinerlei Wert und wären unendlich verfügbar, als wäre die im Produkt steckende Arbeit nichts wert.

Wir brauchen eine Art des Wirtschaftens, in der Rohstoffe wiederverwendet werden können und in einen Kreislauf gebracht werden. Aber Kreislaufwirtschaft ist mehr als das. Sie bedeutet, Waren so zu entwickeln, dass weniger oder gar keine Verschmutzung entsteht, Wertstoffe zu recyceln und Geräte so zu bauen, dass sie ein Leben lang halten - nicht nur bis zum Ablauf der Garantie.

Denn es geht dabei nicht nur darum, dass uns irgendwann die Rohstoffe ausgehen: Die Hälfte der gesamten Treibhausgasemissionen und mehr als 90% des Verlusts an biologischer Vielfalt sind auf die Gewinnung und Verarbeitung von Ressourcen zurückzuführen. Wir schützen also auch unsere Umwelt und unser Klima damit. Daher sind Maßnahmen zur Förderung von Kreislaufwirtschaft auch ein Kernelement des europäischen Green Deals.

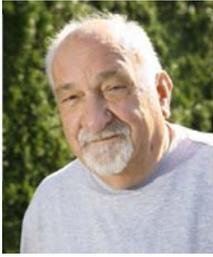
Mit dem Aktionsplan für Kreislaufwirtschaft liegt seit vergangenem Jahr ein umfangreicher Entwurf der Europäischen Kommission vor, die den Wandel von einem linearen zu einem zirkulären Wirtschaftsmodell ermöglichen soll. Neben einem Recht auf Reparatur strebt die Kommission darin zum Beispiel an, die sogenannte Öko-Design-Richtlinie auf mehr Produktarten auszuweiten, zum Beispiel auf Textilien.

Auch als Europäische Parlament haben wir nun über Vorschläge für ein Wirtschaften nach dem Modell eines ressourcenschonenden Kreislaufs abgestimmt. Wir legen konkrete Forderungen vor, wie wir als EU bis spätestens 2050 eine CO₂-neutrale, nachhaltige, giffreie und geschlossene Kreislaufwirtschaft erreichen können. Damit reagieren wir auf den Aktionsplan der EU-Kommission und fordern diese auf, unsere Position in künftigen legislativen Vorschlägen einfließen zu lassen.

So fordern wir die Kommission u.A. auf, verbindliche Recyclingquoten bis 2030 festzulegen. Diese sollen dann für alle Produkte gelten, die in der EU auf den Markt kommen. Darüber hinaus brauchen wir für die verschiedenen Sektoren individuelle Recyclingraten, um passgenau steuern zu können. Außerdem müssen Produkte ressourceneffizienter hergestellt werden. Die EU muss hier einen Maßstab einführen: Im EU-Binnenmarkt sollten feste Indikatoren den ökologischen Fußabdruck von Produkten messen. Praktiken wie der geplanten Obsoleszenz von Produkten (beispielsweise sogenannte „Sollbruchstellen“) und der umweltschädlichen Herstellung von Verpackungen wollen wir mit europäischer Gesetzgebung Einhalt gebieten.

Auch in meiner Rede im Plenum habe ich klargestellt, dass ein Wirtschaftsmodell nach dem Muster: Nehmen - Herstellen - Nutzen – Wegwerfen keine Zukunft hat. Jetzt heißt es abzuwarten, inwieweit die Europäische Kommission unseren Forderungen nachkommt.

4



Bauausschusssitzung am 01. März 2021

Der Vorsitzende, Herr Reimer, berichtet über das Neubaugebiet „Kottenwendt“: 14 Grundstücke sind soweit fertiggestellt und an 6 Grundstücken ist mit den Arbeiten begonnen worden. Der Bürgermeister Jörg Frers ergänzt hierzu, dass ein Grundstück noch nicht verkauft ist, aber in den nächsten zwei Wochen auch dies den Besitzer wechselt.

Im nächsten Tagesordnungspunkt berichtet der Bürgermeister über einen Totalausfall der Beleuchtung in der Stettiner Straße über mehrere Tage.

Derzeit gibt es im fraglichen Bereich nur ein zweiadriges Kabel, was nicht mehr dem heutigen Stand der Technik entspricht. Außerdem fehlt hier eine zweite Stromspeisung.

Hier tanzt die Nadel mit dem Faden



Änderungsstudio

Rosemarie Breckwoldt

Lindenstraße 33
25548 Kellinghusen



Telefon 04822 – 45 57

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9:00 - 13:00 Uhr

Einstimmig bittet der Ausschuss die Verwaltung um eine Kostenschätzung für die Umrüstung der Zuleitung zu den Straßenlaternen Stettiner Straße zwischen Am Sportplatz und Quarnstedter Straße.

Als Nächstes erläutert der Bürgermeister die Pläne zum Neubau eines Ärztehauses und mahnt, dass hier Eile geboten sei, die Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen. Der Gemeinderat hat sich bisher zwar immer für den Bau eines Ärztehauses ausgesprochen, ein Beschluss ist allerdings bisher nicht erfolgt. Gleichzeitig soll ein Förderantrag gestellt werden und hierfür wird eine Baugenehmigung benötigt.

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, Folgendes zu beschließen:

1. die Errichtung des Ärztehauses auf dem Grundstück am alten Sportplatz gemäß der Vorplanung des Architektenbüros durchzuführen
2. für die Errichtung im Haushalt, vorerst im Haushaltsjahr 2021, für die Planung Mittel bereitzustellen
3. einen Förderantrag für die Errichtung des Ärztehauses auf dem Grundstück am Sportplatz zu stellen
4. den Bürgermeister zu ermächtigen, den Auftrag nach positiven Förderbescheid und Genehmigung des Haushalts unter Einhaltung der Vergabevorschriften an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Unter Verschiedenes teilt der Bürgermeister mit, dass die Gemeinde ein neues Baugebiet erschließen möchte. Hierzu ist kürzlich ein Kaufvertrag unterschrieben worden.

In der Bürgerfragestunde wurde von einer ZuhörerIn bemängelt, dass im Bekanntmachungskasten beim „Neuen Meyer“ die Einladung zum Bau- und Gewerbeausschuss nicht vorhanden war.

Hierzu ist Folgendes zu bemerken: Laut der Hauptsatzung der Gemeinde erfolgt die örtliche Bekanntmachung und Verkündung durch die Bereitstellung im Internet sowie durch einen Hinweis auf die Bereitstellung unter Angabe der Internetadresse an der Bekanntmachungstafel, die sich auf dem „Bahnhofsvorplatz – Hauptstraße“ befindet.

Zum Schluss wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit über den Antrag einer Bürgerin für die Bereitstellung einer Trainingsfläche zum Ausbilden von Hunden und Haltern beraten.

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, besagte Fläche der Antragstellerin nicht zur Verfügung zu stellen.

Hamilo

Nächste Bauausschusssitzung am 17.05.2021





Lindemann Bau GmbH Wrist

Wir führen aus

- Planungen
- Neubauten
- schlüsselfertiges Bauen
- energetische Sanierung
- Reparaturaufträge

Bernd Lindemann
Dipl. – Ing., Architekt

Hans-Henning Wegner
Zimmerer Meister

25563 Wrist, Hauptstraße 14, Telefon 04822 5559

E-Mail: linbau@t-online.de

Neues für den Spielplatz



8

Der Sozialausschuss tagte am 03.03.2021, mit Abstand, besser gesagt unter Einhaltung der AHA-Regeln.

Es war unter anderem über ein neues Spielgerät in der Stettiner Straße zu entscheiden. Das Budget hierfür war schon letztes Jahr auf 10.000,00 Euro festgesetzt worden. Der Sozialausschuss hatte vor, Wrister Kinder die Auswahl treffen zu lassen. Die Covid-19 Lage aber verhinderte unsere Umfrage.

Diesmal waren die Mitglieder also wieder gefragt. Wir hatten 3 Geräte von einem Hersteller zur Auswahl. Wir haben die Holzvariante des Herstellers bevorzugt: Diese besitzt mehrere Spielebenen.



(hoffentlich bald etwas schöner)

Der Spielplatz wird viel genutzt, so muss hier auf Qualität gesetzt werden. Die Montage können die Gemeindearbeiter nicht übernehmen. Um die Sicherheitsaspekte zu erfüllen, wird das Spielgerät vom Hersteller aufgestellt.

Arne Manthey berichtete von dem gelungenen Ausflug der Kinder. Zudem von der Geschenkevergabe an Kindergarten- und Schulkinder für den Nikolaustag. Wir bedanken uns herzlich für den Einsatz!

Als ein weiteres Thema wurde die Veranstaltung der Gemeinde für unsere Senioren erörtert. Traditionell findet der Ausflug der Senioren im Juni statt.

Die Covid-19, bzw. die dazugehörige Impfkampagne lässt zurzeit wirklich daran zweifeln, ob wir den im letzten Jahr ausgesetzten Ausflug dieses Jahr umsetzen können. Bis zur nächsten Sitzung am 26.05 wird es hier neue Erkenntnisse und Möglichkeiten geben. Alternativ könnten wir über ein Freiluftkonzert in diesem Sommer nachdenken.

Der Kinderausflug, als auch der Laternenlauf finden traditionell im 3. Quartal statt. Die Chance einer Realisierung ist hier größer. Die hoffentlich bis dahin erreichte Herdenimmunität lässt uns vielleicht zum gewohnten zurückkehren und diese Angebote in die Tat umsetzen.

ES



Peter Pipping

Immobilien GmbH

Vermittlung - Verkauf - Vermietung (Gewerbe) -Finanzierungen



Transparent - Erreichbar - Ehrlich!
Wir kümmern uns buchstäblich um Alles!
Ihr Vertrauen in unsere Leistung ist unser Ansporn.

Sie erhalten bei einer Verkaufsbeauftragung eine professionelle
Marktbewertung nach dem Sach-/Ertragswertverfahren, sowie den beim
Verkauf gesetzlich vorgeschriebenen Energieausweis kostenfrei von uns!
Wir sind geprüfte Immobilienbewerter und erstellen Wertgutachten für Ihre
Immobilie selbstverständlich auch unabhängig von einer Beauftragung.



Peter Pipping Immobilien GmbH
25563 Wrist
Am Sportplatz 10
Telefon: 04822 / 9296
info@immo-pipping.de



www.immo-pipping.de



Am 09.03.2021 tagte der Finanzausschuss erstmalig im Jahr 2021. Mittlerweile wie gewohnt in der Aula der Grundschule Wrist. Einwohner als Gäste gab es wohl aufgrund von Corona keine, vielleicht war die Tagesordnung auch nicht spannend genug.

Erstes Thema, die neue Hundesteuersatzung. Weil in Schleswig-Holstein mehrere richtungsweisende Gerichtsurteile ergangen sind, müssen alle Kommunen ihre Satzungen anpassen. Den Entwurf hat uns die Verwaltung dafür geliefert. Die Steuersätze bleiben gleich, allerdings muss für die Marke jetzt ein höheres Entgelt entrichtet werden. Die Vorlage wurde einstimmig zur positiven Beschlussfassung in der Gemeindevertretung empfohlen.

Wegen der neuen Finanzierungsgrundlage für Kindertagesstätten muss auch der Vertrag mit der KiTa „Wiesenkinder“ angepasst werden. Es sollte ein analoger Vertrag wie mit den „Kleinen Strolchen“ geschlossen werden. So ganz hat das nicht funktioniert auch wenn Herr Rebien sich hier sehr stark engagiert hat. Der Träger KiTa Werk Rantzau-Münsterdorf gGmbH (gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung) hat seine eigenen konkreten Vorstellungen, die in den Vertrag eingeflossen sind. Das geplante Defizit wird sich wohl um die Hälfte reduzieren. Der Vertrag läuft bis Ende 2024 und die bisherigen Partnergemeinden Wulfsmoor und Hingstheide sollen ebenfalls Vertragspartner werden. Diesem Vertrag soll die Gemeindevertretung ebenfalls zustimmen.

Nächster Punkt mit hoher Bedeutung war die Planung für unser Ärztehaus, die doch erhebliche Kosten verursacht. Insgesamt werden ca. 2,28 Mio. Euro benötigt. Fürs erste müssen Planungsmittel in Höhe von 410 T€ bereitgestellt werden. Leider hatte die Verwaltung „vergessen“ einen konkreten Finanzierungsvorschlag zu machen. Alle Ausschussmitglieder wollen natürlich am Projekt Ärzte-

haus festhalten. Deshalb wurde beschlossen, die Verwaltung aufzufordern bis zur Gemeinderatssitzung einen konkreten Finanzierungsvorschlag vorzulegen. (Was dann auch geschehen ist) Es geht mühsam und recht langsam voran. Ein wenig Geduld ist gefordert.

Für die neue Berechnung der Grundsteuer liegen von Verwaltungsseite noch keine Empfehlungen vor. Es wird auf eine Entscheidung des Landes gewartet. Diese müsste spätestens Ende des Jahres vorliegen. Erst dann kann über die Hebesätze in der Gemeinde Wrist beraten werden.

Auch wenn es keine Besucher gab, konnte unter dem TOP Einwohnerfragestunde ein Anliegen eines Wristers Bürgers diskutiert werden. Auch wenn es nicht die Zeit der fallender Blätter ist, dies war das Thema. Es stand die Frage im Raum, ob die Gemeinde für die Entsorgung des Laubes von öffentlichen Bäumen, welches auf private Grundstücke fällt aufkommen kann. Kurze Antwort, dies ist leider wegen der entsprechenden Satzung nicht möglich. Jeder Anlieger ist für die Entsorgung eigenständig verantwortlich. Dies dient der Gleichbehandlung Aller. Es können keine Ausnahmen gemacht werden.

Ein kleiner weiterer Punkt wurde diskutiert. Der Fuß- und Radweg am Wittenkampsweg ist vor dem Bahnübergang in keinem guten Zustand. Hier hat eine große Eiche mit ihrem Wurzelwerk zu einer Anhebung des Asphalt geführt. Diese Stelle birgt ein erhöhtes Unfallrisiko und soll demnächst begutachtet werden. Hat inzwischen ebenfalls stattgefunden und sie soll instandgesetzt werden. Voraussichtlich durch Aufnehmen des Asphalt, Untergrundvorbereitung und Deckung mit durchlässigen Verbundsteinen.

Das war's dann auch in der gebotenen Kürze. Nach noch nicht einmal 45 Minuten konnten alle den Heimweg antreten. **SP**

Nächste Finanzausschusssitzung am 07.06.2021

Bebauungsplan Ärztehaus Geld, Verträge und ein Gast



13

Am 23.03.2021 traf sich der Gemeinderat bereits zum 2. Mal dieses Jahr in der Aula der Grundschule Wrist. So langsam kehrt Gewöhnung ein. Alles war bestens vorbereitet. Nach der Sitzung packten dann alle an und versetzten die Aula in ihren ursprünglichen Zustand zurück.

Die Tagesordnung wurde dahingehend umgestellt, dass der Planer, der für die Erstellung des B-Plans rund um das Ärztehaus zuständig ist, gleich zu Beginn der Sitzung per Beamer seinen Plan darlegen konnte. Es bleibt festzustellen, dass ausreichend Platz für das Haus mit einer maximalen Giebelhöhe von 7 m vorhanden sein wird. Ebenfalls wird es ausreichend Stellplätze für PKW geben. Dies weckte besonders das Interesse der CDU-Fraktion. Immer noch glühende Befürworter des Individualverkehrs. Die Zusage der Stellplätze ließ die Fraktion hörbar aufatmen. Der Planung wurde zugestimmt und dem mittlerweile vorliegenden Vorschlag zur Finanzierung der Gesamtmaßnahme durch die Verwaltung konnte gefolgt werden. Jetzt warten wir auf die Zusage der Zuschüsse und vervollständigen die Planungen.

Dem Vorschlag zum neuen Vertrag für die KiTa „Wiesenkinder“ wurde einstimmig gefolgt. Immerhin liegt „jetzt“ schon die Haushaltsplanung für das Jahr 2021 des KiTa-Werks vor. Wenn alles glatt geht, reduziert sich das Defizit auf ca. 40 T Euro. Da wir als Gemeinde für die Kinderbetreuung zuständig sind, freuen wir uns, dass in unserer kleinen Gemeinde zwei KiTas mit breitem Angebot existieren.

Die Hundesteuersatzung wurde ebenfalls einstimmig angenommen und wird durch den Bürgermeister erstellt und durch die Verwaltung veröffentlicht.

Die Mittel für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik wurden freigegeben. Die fachliche Prüfung und die Festlegung der ersten Wechselorte wurden an den Bauausschuss delegiert. Bis alle ca. 260 Leuchten gewechselt sein werden, wird noch ein wenig Zeit ins Land gehen.

Es folgte ein eingeschobener Tagesordnungspunkt. Wie schon in den letzten Jahren wurde es verpasst den Vertrag mit der BIBEKU rechtzeitig zu verlängern. Weder der Bürgermeister noch der Sozialausschuss hatten den Punkt auf dem Zettel. Erwartungsgemäß soll die erfolgreiche Jugendsozialarbeit weitergeführt werden. Darin waren sich alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter einig, bis auf eine Ausnahme aus den Reihen der WG. Hier gab es eine Enthaltung. Dies hat keine Auswirkung auf den Vertrag und die Arbeit mit der BIBEKU.

Dann kam unser einziger Gast zu Wort. Er stellte die neuen Markierungen auf der B 206 rund um den Bahnhof infrage. Insbesondere die erste Wartelinie wurde kritisiert. Der Bürgermeister konnte berichten, dass die Ausführung der Markierung auf besonderen Wunsch der Verkehrsaufsicht so eingerichtet wurde. Da es sich um eine Bundesstraße handelt, hat die Gemeinde kein Einspruchsrecht. Außerdem wurde das Wartehäuschen für den Bus beim Tankhof Harder angesprochen. Der Zustand des Häuschens ist mit Sicherheit verbesserungsfähig. Der Bauausschuss wurde beauftragt, sich mit dem Thema Beleuchtung zu befassen. Eine eventuelle Beleuchtung über ein Solarpaneel soll geprüft werden. Eine weitere Renovierung soll bis zum Beitritt des Kreises Steinburg in den HVV zurückgestellt werden.

Damit wurde der Gast verabschiedet, denn im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde noch über eine Grundstücksangelegenheit und zwei weitere Anträge beraten. In Sachen Grundstück wurde dem Bürgermeister Handlungsvollmacht erteilt. Einem Antrag auf Flächennutzung wurde auf Empfehlung der Verwaltung die Zustimmung verweigert. Dem Antrag auf Stundung wurde zugestimmt.

Nach 75 Minuten war die Arbeit getan und es ging nach Hause.

SP

Nächste Gemeinderatssitzung am 16.06.2021



Naturheilpraxis Sögil
Heilpraktikerin Susann Sögil
Logenweg 3, 25563 Wrist
Telefon: 04822 950 711
www.naturheilpraxis-soegil.de
Termine nach Vereinbarung

Körper, Geist & Seele im Gleichgewicht

Impressum



HAMILO ist die Bürgerzeitung der **SPD** Wrist

Sie wird aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden der Mitglieder des Ortsvereins Wrist sowie auch durch Werbeeinnahmen finanziert.

Der Ortsverein bekommt keinerlei Zuschüsse der Gemeinde Wrist. Wir erhalten uns damit unsere Unabhängigkeit in der Berichterstattung.

Auflage: 1.200 Exemplare

Herausgeber: SPD Ortsverein Wrist
Redaktion: Mitglieder des Ortsvereins
Verantwortlich: Sven Pasvogel · Moorkoppeldamm 12 · Tel. 73 22
E-Mail: sven@pasvogel.de
Anzeigen: Snejina Lorenz · Tel. 65 79



...der neue
Meyer

Liebe Kundinnen und Kunden,

wir wünschen Ihnen Glück, gute Gesundheit
und einen fröhlichen Einkauf, und auf jeden
Fall einen baldigen Impftermin.

Wir sind immer für Sie da.

Bis morgen früh....

Ihre Meyerei

Eken 2 25563 Wrist/Holstein Telefon 5878 Telefax 6426
www.frischemarkt-meyer.de